

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 82 (1956)  
**Heft:** 50

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

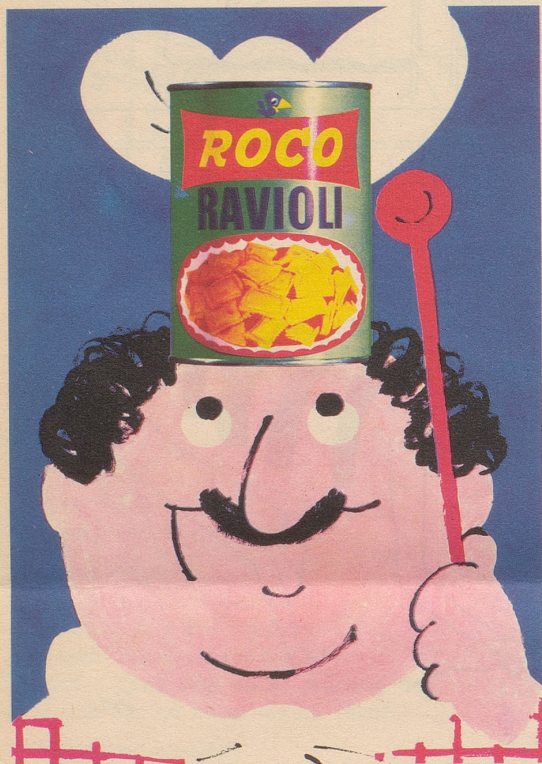
**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Nochmals

### Was denkt Signor Ravioli?



Was haben denn die andern herausgebracht? ... so fragt sich jeder, der an unserem Wettbewerb teilnahm. Darum servieren wir Ihnen hier nochmals einige Kostproben aus unserer Umfrage «Was denkt Signor Ravioli?».

Weit über 100 Teilnehmer ließen Signor Ravioli italienisch-deutsch radebrechen, etwa so:

Tempo poco! Ravioli Roco!

Ist er prima, dia da oba!

Cento Persone für Ässe! Verruggt vill Lüt!

Ani Roco nid vergässe – machi mer nüt!

Ani eine wunderbare Uet,  
Roco Ravioli is prima-guet.

I magge a grande festa  
mit di Ravioli uf mini testa.

Signore und Signori  
Ehi Roco Ravioli!

Eine andere Kategorie von Einsendern arbeitete mit Superlativen:

Schternefeufi, sind das Ravioli!

D Wältmeischterschaft im Choche hooli –  
mit dene feine Roco Ravioli!

Wenn d Roco Ravioli nit eso guet wäre,  
wet i lieber Spaghetti heiße.

Für mich, den Padrone,  
ist Roco die Krone!

Roco Ravioli und Chianti,  
bringen Leib und Seel' avanti.

Wieder eine andere Gruppe brachte den braven Signor Ravioli in Versuchung:

Oh, wänn-i doch alli sälber ässe chönnt!

Zum Glück han-i de Büchsen-öffner vergässe,  
susch hefti si scho geschter zabig ggässe ...

Eini prima Idee!

Io sofort oli – zum sälberässe – Roco Ravioli!

Weitverbreitet war die Angst, die kostbare Dose könnte dem Guten vom Kopf fallen:

Hoffetli gheht mir de Chaib nöd abe.

Wenn dä Kaib no nid obenabe ghait.

Zum Schluß unserer Blütenlese noch einige ausgefallene Ideen:

Sultan vo Roco bin i worda  
Ravioli essa, kai Swalbeli meh morda.

Bald jede Mönsch uf dere Wält heits dof –  
Mini Roco Ravioli sind en große Gnoß!

Ich Tscholi ha d Roco Ravioli  
uf-em Chopf, statt im Topf.

O häßt' ich doch nur einen Büchsenöffner!

Wänn nu de Schnauz nöd in Wäg chunnt!

Europäer, Chinesen und Menschenfresser  
wissen alle, Roco Ravioli sind besser.

Wenn nur der Fourier mal Grütze häßt  
und im WK auch mal Ravioli servieren tät!

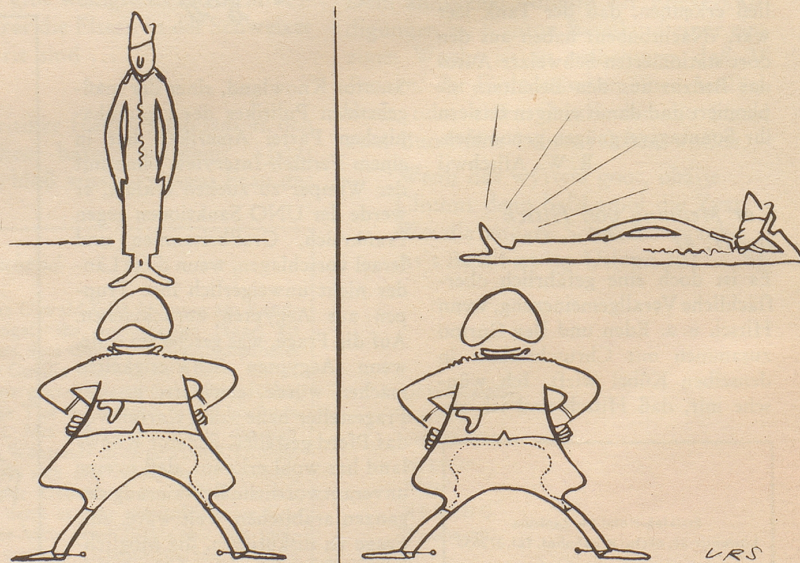
## Schweizer Autoren

«Das Zirkusbuch» – Verse von Karl Dudli,  
Bilder von Alfred Kobel. Eirene-Verlag Küssnacht.

Dieses zauberhafte Bilderbuch enthält alles, was kleinen und großen Kindern Vergnügen macht. Farbenfrohe großformatige Zeichnungen von einer atmosphärischen Geschlossenheit, die Auge und Gemüt erfreuen, werden von knappen Versen begleitet. Alfred Kobel, der geschätzte Illustrator am Nebelspalter, hat mit Stift und Pinsel ein Kinderbuch geschaffen, das sogar der Papa ungern aus der Hand geben wird.

«Alpstein» – Land und Leute. Photographien von Herbert Maeder, Text von Walter Zuberbühler. Verlag Arthur Niggli, Teufen.

Das ist wohl eines der liebwertesten Photobücher, die in der letzten Zeit erschienen sind. Es zeigt Land und Leute nicht nur im Sonntagsstaat, es hält sich nicht an das übliche Schema. Der Text ist liebenswürdig-frech und die vielen Photos verraten einen Photographen, der sowohl das Handwerkliche wie das Künstlerische beherrscht. Dieses Appenzeller Buch wird auch die Bergfreunde sehr ansprechen.



«Links - - - um!»